Grössere Weltanbaufläche für Baumwolle in 2006/07 : geringere Garn- und Gewebeproduktion

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grössere Weltanbaufläche für Baumwolle in 2006/07 – geringere Garn- und Gewebeproduktion*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Die Weltanbaufläche für Baumwolle wird in der Saison 2006/07 voraussichtlich um 3 % auf 35,7 Millionen Hektar wachsen, begünstigt durch die höheren Preise der laufenden Saison. Die Fläche in den USA wird voraussichtlich abnehmen, die Anbaufläche in Pakistan hingegen unverändert bleiben. Die Weltbaumwollproduktion dürfte 25,3 Millionen Tonnen erreichen, vergleichbar mit der Saison 2005/06, aber unter dem Rekord von 26,3 Millionen Tonnen in der Saison 2004/05.

Für 2006/07 ist laut ICAC im Vergleich zu 2005/06 mit niedrigeren Weltmarktpreisen zu rechnen. Diese Prognose wird gestützt durch einen zu erwartenden Rückgang der Nettoimporte Chinas. Die Welt-Baumwollproduktion wird für 2005/06 auf 25,1 Millionen Tonnen geschätzt, ungefähr 5 % weniger als in der letzten Saison, aber immer noch die zweithöchste bisher erreichte Produktionsmenge.

Rückgänge in der VR China und in Pakistan

Die Baumwollerzeugung wird in der VR China und in Pakistan voraussichtlich stark zurückgehen, während sie in Indien stabil bleiben, in den USA hingegen einen Rekord von 5,2 Millionen Tonnen (2 % höher als 2004/05) erreichen dürfte. Während die Erzeugung in der nördlichen Hemisphäre um ca. 4 % sinken wird, geht man von einem 13 %igen Rückgang in der südlichen Hemisphäre aus, da hier die Baumwollanbaufläche stark zurückgenommen wird. So wird für Brasilien ein um 24 % kleineres Anbauareal prognostiziert.

Die Weltbaumwollverarbeitung 2005/06 wird voraussichtlich um 4 % auf 24,3 Millionen Tonnen ansteigen. Der Cotlook «A» Index 2005/06 liegt mit 65 cents/lb um 13 % höher als in der letzten Saison. Diese Prognose beruht auf der Erwartung höherer Nettoimporte Chinas, ausgelöst durch die Kombination von rückläufiger inländischer Produktion mit erwarteten starken Zunahmen im Verbrauch.

**Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de*

Weltproduktion von Garnen und Geweben geringer – Garnbestände nehmen zu

Im dritten Quartal 2005 sank die Welt-Gewebeproduktion leicht unter das Rekordniveau des vorangegangenen Quartals, erreichte aber dennoch das zweithöchste jemals verzeichnete Ergebnis. Alle Regionen mussten Rückgänge hinnehmen. Ausser einem weiteren Anstieg in Asien war die Reduzierung der weltweiten Garnerzeugung auf regionale Rückgänge in Europa, Nord- und Südamerika zurückzuführen. Die Weltgarnbestände stiegen ausser in Europa weiterhin an, während die Weltgewebebestände schrumpften. Während die Aufträge für Garn und Gewebe in Europa geringer waren, wurde in Brasilien mehr geordert.

Die weltweite Garnerzeugung fiel im dritten Quartal 2005 um 1,1 %, wobei Rückgänge in Europa (-8,8 %), Nordamerika (-4.9 %) und Südamerika (-2.1 %) zu verzeichnen waren. Diese konnten nicht durch die zehnte Produktionserhöhung in Folge von 1,4 % in Asien ausgeglichen werden. Im Vergleich zum Vorjahr war die weltweite Garnerzeugung etwas geringer (-0,2 %); mit Rückgängen in Süd- und Nordamerika sowie in Europa (-12,0, -7,9 bzw. -3,8 %) und Zunahmen in Asien (+4.2 %).

Die weltweite Reduzierung der Gewebeproduktion im dritten Quartal von 1,9 % ist auf geringere Erzeugungsmengen in Europa (-5,9 %), Südamerika (-1,7 %) und Asien (-1,0 %) zurückzuführen. Im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres war die Situation stabil (+1,1 %), wobei Asien dominierte (+5,9 %), gefolgt von Nordamerika (+1,5 %), während Südamerikas und Europas Erzeugung um 10,3 bzw. 1,3 %, geringer ausfiel. Die Weltgarnbestände erhöhten sich im dritten Quartal 2005 um 3,3 %. Während alle Regionen höhere Bestandsmengen meldeten, waren diejenigen in Europa um 3,9 % niedriger. Verglichen mit dem dritten Quartal 2004 waren die Weltgarnbestände aller teilnehmenden Regionen um 6,7 % niedriger (Nordamerika 10,4, Südamerika 8,7, Europa 8,5 und Asien 5,5 %).

Die Weltgewebebestände nahmen im dritten Quartal 2005 um 1,8 % ab. Südamerika und Europa verzeichneten die grössten Rückgänge (-3,0 bzw. -2,2 %), während sich die Bestände in Nordamerika (-0,9 %) und Asien (-0,7 %) nur geringfügig veränderten. Im Vorjahresvergleich waren die weltweiten Gewebebestände im dritten Quartal 2005 um 5,0 % geringer. Alle Regionen meldeten niedrigere Bestandsmengen, vor allem Südamerika (-8,7 %), aber auch Nordamerika (-6,8 %), Europa (-4,6 %) und Asien (-2,9 %).

Die Aufträge für Garne und Gewebe nahmen in Brasilien im dritten Quartal 2005 zu (+1,5 bzw. +3,1 %), während sie in Europa um 0,4 bzw. 3,0 % fielen. Im Jahresvergleich waren die Garnaufträge sowohl in Europa (-4,8 %) als auch in Brasilien (-5,0 %) unter dem Niveau von 2004. Auch die Gewebeaufträge waren im dritten Quartal 2005 in Europa (-10,6 %) und Brasilien (-9,7 %) erheblich niedriger im Vergleich zum dritten Quartal 2004.

28. INTERNATIONALE BAUMWOLL-TAGUNG BREMEN
22. bis 25. März 2006
Tagungsprogramm unter www.baumwollboerse.de
Anmeldungen können online vorgenommen werden

Bremer Baumwollbörse
Die Bremer Baumwollbörse bietet vom 24. bis 28. April 2006 ein Baumwoll-Seminar an.
Teilnahmegebühr: 425.- EUR
Das Programm vermittelt Kriterien unterschiedlicher Baumwollsorten, traditionelle Klassierung von Baumwolle verschiedener Herkunftsländer, Einweisung in labormässige Testmethoden wie HVI, AFIS usw., Bedingungen der Bremer Baumwollbörse mit ihren Instrumenten (Schiedsgericht, Arbitrage), Zahlungsverkehr im internationalen Handel und Seeversicherung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Bremer Baumwollbörse zu melden.
Info: neumann@baumwollboerse.de